



Schlins, am 28.04.2026

PROTOKOLL

über die am 27.04.2026 um 19:30 Uhr im Sitzungszimmer des FW-Gerätehauses in Schlins abgehaltene 07. Sitzung der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Wolfgang Lässer, Rene Felder, Roman Dörn, MAS, Dr. Claudia Barnhouse, DI Dieter Stähler, Ing. Udo Voppichler, Julian Amann, Bernhard Rauch (ab 19:35), Simon Matt (ab 20:15), Natascha Schnetzer, Beatrix Madlener-Tonetti, Mag. Paul Amann-Begle, DI-FH Klaus Galehr, MBA, Karin Martin, Simon Galehr, Rudolf Jussel, Claudia Gütlich, Karl Maier, Manuel Schwendinger

Entschuldigt: Wolfgang Maurer
Martin Wieland

Auskunftsperson: Klaus Forschinger (zu TOP 2)

Schriftführer: Bertram Kalb, BSc

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter und stellt fest, dass die Einladungen zur 7. Sitzung ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der 06. Sitzung vom 16.03.2026
2. Rechnungsabschluss 2025
 - 2.1. Bericht des Obmanns des Prüfungsausschusses
 - 2.2. Genehmigung Rechnungsabschluss 2025
3. Berichte
4. Allfälliges

Erledigungen

1. **Genehmigung des Protokolls der 06. Sitzung vom 16.03.2026**

Der Antrag des Vorsitzenden: „Die Gemeinde-Vertretung genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 16.03.2026 in der vorliegenden Form.“ wird einstimmig angenommen.

2. Rechnungsabschluss 2025

Einführend erläutert der Bürgermeister, dass nach rechtlichen Vorgaben der Rechnungsabschluss bis Ende April durch die GV bestätigt werden muss. Daher ist diese Sitzung mit dem RA 2025 als einzigem zu beschließendem Tagesordnungspunkt angesetzt worden.

Danach übergibt er das Wort an den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Simon Galehr.

2.1. Bericht des Obmanns des Prüfungsausschusses

Simon Galehr berichtet, dass im Zuge der Prüfung die Kassastände sowie die Abweichungen vom Voranschlag geprüft worden sind. Seitens der Finanzverwaltung und Verwaltung konnten alle Abweichungen plausibel und sehr schnell erklärt werden.

Nur bei einer Vergabe, die im Zuge der Dringlichkeit getätigt wurde, erfolgte die Berichterstattung an das übergeordnete Gremium zu spät.

Ansonsten gab es keine Beanstandungen.

Der Bürgermeister dankt den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für ihre Arbeit und die genaue Prüfung. Er dankt auch für die im Prüfbericht ausgedrückte Wertschätzung für die Mitarbeiter von Verwaltung und Finanzverwaltung.

Der Prüfbericht bestätigt eine sehr saubere Gebarung. Den formalen Hinweis über die verspätete Berichterstattung nimmt der Bürgermeister ernst – er wird sich künftig bemühen, jede solche Verfügung zeitnah einzubringen und zu berichten.

2.2. Genehmigung Rechnungsabschluss 2025

Der Bürgermeister begrüßt die Auskunftsperson Klaus Forschinger vom FLZ Walgau-West. Er bedankt sich bei den Mitarbeitern des FLZ für deren Anstrengungen und die geleistete Arbeit. Dann übergibt er das Wort an Klaus Forschinger.

Dieser stellt den Finanzbericht anhand der vorbereiteten Unterlage vor. Er erläutert die wesentlichen Investitionen (Wasserversorgung BA 11, Ortskanalisation BA009 und den begleitenden Straßenbau in Quaderstraße/Torkelweg/Seilergasse, E-Werk-Straße/Gerbergasse und Wingertstraße), Tilgungen, aufgenommene Darlehen und die Entwicklung der Pro-Kopf-Verschuldung.

In aller Kürze kann der Rechnungsabschluss 2025, verglichen mit dem Voranschlag 2025, mit folgenden Kernaussagen zusammengefasst und kommentiert werden:

- Das Defizit fiel deutlich geringer als geplant aus.
- Die Einnahmensituation entwickelte sich insgesamt stabiler als budgetiert.
- Die Ausgabenentwicklung verlief insgesamt zurückhaltend und budgetdiszipliniert.
- Der Geldfluss aus der Finanzierungsrechnung konnte Liquidität erwirtschaften und trug zur finanziellen Stabilisierung bei.
- Nicht alle vorgesehenen Investitionen wurden im Jahr 2025 vollständig umgesetzt, dadurch reduzierte sich der Gesamtfinanzierungsbedarf.
- Das langfristige Vermögen erhöhte sich vor allem durch Anlagen im Bau.

Der Rechnungsabschluss 2025 zeigt eine wesentlich bessere Finanzentwicklung als ursprünglich geplant. Trotz weiterhin negativem Ergebnis konnten

- das geplante Defizit deutlich reduziert,
- der operative Haushalt stabilisiert und
- die Liquidität signifikant verbessert werden.

Bernhard Rauch erkundigt sich, ob noch Förderungen ausstehend sind. Klaus Forschinger antwortet, dass die Bundesförderungen erst nach der Kollaudierung als Annuitätenzuschüsse ausbezahlt werden. Die Gemeinde muss somit in die Vorleistung gehen.

Claudia Barnhouse erkundigt sich, wann die einzelnen Bauabschnitte fertig gestellt sind. Der Bürgermeister antwortet, dass die Arbeiten heuer alle abgeschlossen werden, die Schluss-Kollaudierung aber nicht vor 2027 stattfinden wird.

Udo Voppichler ergänzt, dass die Frist für die Schluss-Kollaudierungen bei gut 3 Jahren nach der Abnahme liegt, diese also auch erst 2028 stattfinden könnte.

Kaus Galehr hält fest, dass trotz aller Bemühungen das erzielte Gesamtergebnis deutlich negativ ist und fragt nach der langfristigen Entwicklung. Klaus Forschinger antwortet, dass bei den Ertragsanteilen mittelfristig keine Erhöhungen zu erwarten sind. Es wird nicht viele Gemeinden geben, die ein operatives Plus erreichen werden.

Der Bürgermeister verweist erneut auf die hinlänglich bekannten Fakten, die die Gemeindefinanzen belasten. Obwohl das Ergebnis 2025 besser als budgetiert war, gilt es weiterhin, die Hausaufgaben sorgfältig zu erledigen.

Weiters verweist er auch auf die in den letzten Jahren getätigten Investitionen und hält fest, dass die Gemeinde infrastrukturell gut aufgestellt ist.

Paul Amann-Begle fragt nach den Gründen, warum die Einnahmen aus der Kommunalsteuer so stark gestiegen sind. Klaus Forschinger antwortet, dass für die Budgetierung Zahlen aus den Jahren 2023 und 2024 herangezogen worden sind. Der Grund liegt darin, dass entweder mehr Mitarbeiter beschäftigt werden und/oder die Gehälter stärker gestiegen sind als bei der Erstellung des Voranschlags angenommen.

Somit wird der Rechnungsabschluss 2025 wie folgt präsentiert und zur Beschlussfassung gebracht:
(Gesamthaushalt, interne Vergütungen enthalten)

Ergebnishaushalt

Erträge	8.060.126,76 €
Aufwendungen	8.771.043,60 €
Nettoergebnis	-710.916,84 €
Entnahme von Haushaltsrücklagen	0,00 €
Zuweisung von Haushaltsrücklagen	0,00 €
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen	-710.916,84 €

Finanzierungshaushalt

Einzahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	8.267.916,64 €
Auszahlungen (Summe operative und investive Gebarung)	10.014.928,01 €
Nettofinanzierungssaldo	-1.747.011,37 €
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	2.590.000,00 €
Auszahlung aus der Finanzierungstätigkeit	393.032,12 €
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	449.956,51 €
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	78.214,87 €
Veränderung an liquiden Mitteln	528.171,38 €

Vermögenshaushalt

Aktiva

Langfristiges Vermögen	43.433.108,77 €
Kurzfristiges Vermögen	1.683.119,14 €

Passiva

Nettovermögen	22.727.069,87 €
Investitionszuschüsse	12.151.584,34 €
Fremdmittel	10.237.573,70 €

Summe Aktiva	45.116.227,91 €	Summe Passiva	45.116.227,91 €
---------------------	------------------------	----------------------	------------------------

Der Antrag des Bürgermeisters: „Die Gemeinde-Vertretung stimmt der Feststellung des Rechnungsabschlusses 2025 - wie soeben präsentiert - zu.“ wird einstimmig angenommen.

3. Berichte

Die Berichte des Bürgermeisters wurden den Mandataren wie gewohnt zum Großteil bereits mit der Einladung zur Verfügung gestellt.

a) JHV FC Schlins

Diese ging am 19.03.2026 über die Bühne.

b) Beerdigung Elmar Rauch

Nach Rücksprache mit der Familie wurde keine Todesanzeige geschaltet, sondern eine Spende an den Schlinsener Hilfsfonds in Höhe der Kosten für die Todesanzeige gemacht. Eine Blumenschale wurde ebenfalls in Auftrag gegeben.

c) Landschafts-Reinigung und Reinigung der Bäche

Diese ging am 21.03.2026 über die Bühne. Es waren heuer deutlich weniger TN als letztes Jahr dabei.

d) Neuer Verein in Schlins - Verein zur Förderung von Kunst, Kultur & Events

Details wie Statuten stehen über das Vereinsregister zur Einsicht zur Verfügung.

e) Verbandsversammlung FLZ Walgau West

Diese fand am 26.03.2026 statt.

f) Regio-Vorstands-Sitzung

Die Sitzung fand am 26.03.2026 statt.

g) JHV Bienenzuchtverein im Jagdbergischen

Diese ging am 26.03.2026 über die Bühne.

h) Verbands-Versammlung Ki-Be Region Jagdberg

Diese fand am 27.03.2026 statt.

i) Generalversammlung des KPV Jagdberg

Diese ging am 27.03.2026 über die Bühne.

j) Besprechung Vereins-Verantwortliche - Bewirtung im Sommer

Diese fand am 07.04.2026 statt. Es gibt 9 Vereine, die diese VA unterstützen.

k) Verbands-Versammlung ÖPNV

Diese fand am 08.04.2026 statt.

l) Vollversammlung der FBG Jagdberg

Diese ging am 08.04.2026 über die Bühne. Rudi Jussel war als Delegierter mit dabei.

m) Vortrag Frühlingsmarkt

Der Markt wurde vom OGV am 13.04.2026 organisiert.

n) Besuch 3. Klassen im Gemeindeamt

Die Schulkinder haben sich am 15.04.2026 den Betrieb im Gemeindeamt genau angesehen.

o) Vorstands-Sitzung Spielkiste

Diese fand am 16.04.2026 statt.

p) Workshops Digital Überall – VA-Reihe für Senior:innen

Es ist dies eine 6-teilige Serie. Mit 10 Senior:innen ist diese ausgebucht. Einigen Interessenten musste abge sagt werden. Der 1. Teil fand am 16.04.2026 statt.

q) Workshop „Bedarfe“ Areal „Erne“ und „alter Fußballplatz“ mit Gemeinde-Vertretung

Der Workshop fand am 09.04.2026 statt. 15 Teilnehmer:innen aus der GV waren anwesend. Weitere Schritte werden in den nächsten Wochen besprochen. Das Protokoll liegt in der finalen Fassung noch nicht vor und wird demnächst übermittelt.

r) 2. Wirtschafts-Frühstück

Dieses ging am 17.04.2026 in Satteins über die Bühne.

s) Schlinser Frühlingsmarkt

Dieser fand am 18.04.2026 statt. Der Bürgermeister dankt allen, die an der Veranstaltungsreihe mitwirkten.

t) Einführung GTS (Ganztagesschule) – Volksschule Schlins

Diese ist ab dem Schuljahr 2026/2027 angedacht. Ein Informations-Abend für die Eltern findet am 28.04.2026 statt.

u) Sitzung Ausschuss "Kunst und Kultur"

Die Sitzung fand am 18.03.2026 statt. Themen waren ein Rückblick mit Clusterung & Priorisierung der Arbeitsschwerpunkte, die Planung 2026 mit der Konkretisierung der priorisierten Projekte und die Bewertung der Themen für 2027 und darüber hinaus.

v) Sitzung Ausschuss "Bau- und Raumplanung"

Die Sitzung wurde am 13.04.2026 abgehalten. Themen waren das Bauprojekt Eichengasse 4, eine eventuelle Änderung des Bebauungsplanes und die Bewertung von diversen Bau-Projekten im Dorf.

Berichte aus der Regio:

Aus der Regio-Vorstands-Sitzung v. 26.03.2026

a) Familienimpulse mobil FIM (walgauweites Projekt des Vorarlberger Kinderdorfs). Dies ist ein walgauweites, niedrigschwelliges Angebot, das seit Mai 2025 sozialräumliche Familienarbeit leistet und sich insbesondere an Familien mit Kindern bis zehn Jahre richtet. Das mobile Angebot besucht stark frequentierte Orte wie z.B. Spielplätze, Wohnanlagen, Fußballplätze oder Freibäder und informiert Familien direkt vor Ort über bestehende regionale Unterstützungs- und Beratungsangebote. Bisher wurden über 300 Familien erreicht. Bis Jahresende 2026 ist FIM in folgenden Regio-Gemeinden unterwegs: Frastanz, Göfis, Nüziders, Schlins und Thüringen. Für die Gemeinden entstehen übrigens keine Kosten.

b) LEADER-Projekt „Wohnen in Vorarlberg Süd“: Symposium v. 13.03.2026

Beim Symposium wurde deutlich, dass Gemeinden durch Begegnungsräume, gute Nachbarschaft und unterstützende Wohnumfelder entscheidend dazu beitragen können, älteren Menschen ein selbstständiges und würdevolles Leben zu ermöglichen – besonders, wenn sie mit sozialen Organisationen und Bürger:innen zusammenarbeiten, um den Herausforderungen des demografischen Wandels gemeinsam zu begegnen.

c) Neue Team-Mitglieder in der Regio Im Walgau

Seit kurzem bereichern zwei neue Mitarbeiterinnen das Regio-Team:

- Verena Kircher folgte im Februar 2026 auf Marina Fischer (dzt. in Karenz) im Fachbereich Umwelt-Landwirtschaft-Klima und hat sogleich u.a. die Agenden zu WalgauWiesenWunderWelt übernommen und die Umsetzung der neuen KLAR! Im Walgau*-Phase begonnen. KLAR! Im Walgau ist ein gemeinsames, strategisches Anpassungsinstrument der 14 Walgau-Gemeinden, das mit Förderung des Klima- und Energiefonds sowie des Landes Vorarlberg eine koordinierte und fachlich fundierte Anpassung an die regionalen Auswirkungen des Klimawandels ermöglicht.
- Vera Ulrich übernahm im März 2026 die Aufgabenbereiche von Christina Bickel (ebenfalls dzt. In Karenz) mit dem Fokus auf „Care Management und Pflege“. Zusammen mit Claudia Marte gestalten sie die Regionale Sozialplanung im Walgau.
- Zum Team gehören weiters Sabine Grohs (Kultur Im Walgau) sowie Gisela Jussel-Radzieowski (Geschäftsstelle) und Eva-Maria Hochhauser-Gams (Geschäftsführung).

d) Regio-Besuch in den Gemeindevertretungs-Sitzungen

Wie bereits angeboten, kommt Eva-Maria Hochhauser-Gams gerne in die Gemeindevertretungs-Sitzungen und präsentiert eine Übersicht der vielfältigen Regio-Themen bzw. eine kleine Auswahl von für die jeweilige Regio-Gemeinde relevanten Projekten („maßgeschneidert“). Auch die einzelnen Fachbereiche Kultur, Regionale Sozialplanung sowie Umwelt-Landwirtschaft-Klima informieren gerne in euren Ausschüssen bzw. Arbeitsgruppen. Bitte für eine Terminfindung einfach bei uns melden!

4. Allfälliges

a) Nächste Termine

Der Termin für die nächste Sitzung der Gemeinde-Vertretung ist noch offen und wird bei Bedarf themenabhängig angesetzt. Rechtlich ist erst wieder im 3. Quartal 2026 eine Sitzung notwendig. Der Termin wird möglichst frühzeitig bekannt gegeben.

b) Einladung zum Verweilen im FW-Haus

Die Küche des FW-Hauses wird heute extra für uns geöffnet. Der Bürgermeister freut sich, wenn möglichst viele noch auf ein Getränk bleiben.

c) Thema Ganztageschule (GTS)

Bea Madlener-Tonetti fragt, was mit den eingebrachten Fragen und Anliegen passiert. Es häufen sich bei ihr die Rückmeldungen zur Reduktion der Vereinbarkeit von Beruf und Kinderbetreuungsmöglichkeiten. Sie fragt auch, wer sich um die Konzeption kümmert.

Der Bürgermeister antwortet, dass das Gesetz wenig Spielraum zulässt. Weiters berichtet er, dass das Angebot, Kinder in der Region zu betreuen (und nicht unbedingt in Schlins) von den Eltern sehr schlecht angenommen wird. Zudem sinken generell die Zahlen der zu betreuenden Kinder. Bei der Bedarfserhebung wird der generelle Bedarf abgefragt, erst danach wird evaluiert, welche Zeiten angeboten werden können. Der Bürgermeister erwähnt zudem, dass auch hier ein Kostendruck herrscht und mit den Mitteln sorgsam umgegangen werden muss. Es wird daher kaum möglich sein, jeden einzelnen Wunsch zu erfüllen.

Natascha Schnetzer fragt, ob es möglich wäre, eine Umfrage unter den Eltern zu machen, was für oder gegen eine Betreuung spricht und welche Gründe vorliegen, aus denen die Betreuungszahlen zurückgehen.

Claudia Güttich fragt, welchen Grund es gibt, dass in der GTS an langen Tagen keine reine Mittagsbetreuung mehr angeboten wird. Der Bürgermeister antwortet, dass die gesetzlichen Bestimmungen sehr eng formuliert sind und kaum einen Spielraum zulassen. Aktuell wird an dem Modell gearbeitet.

Natascha Schnetzer hätte gerne einen Eltern-Abend gehabt, bevor die Aussendung der schriftlichen Informationen erfolgt ist.

Simon Galehr ergänzt, dass das Info-Schreiben mehr Fragen aufgeworfen als Antworten gegeben hat. Aus seiner Sicht war das Schreiben missverständlich und nicht sonderlich gut formuliert.

d) Beendigung Kooperation Frau Holle

Bea Madlener-Tonetti fragt, warum die Kooperation gekündigt wurde. Der Bürgermeister antwortet, dass über längere Zeit keine Leistung gekommen ist.

e) Wortmeldungen Julian Amann

Der Kreuzungsbereich Gerbergasse/E-Werkstraße ist immer noch schlecht geregelt.

Beim Bänkleweg fehlen ein paar Abfalleimer.

Beim neuen Brunnen in der Heinzlewiese ist der Hahn schlecht montiert. Man kann nicht gut davon trinken oder die Flaschen füllen.

f) Wortmeldungen Rudi Jussel

Rudi Jussel möchte das Thema Gemeindewald in der nächsten Ausschuss-Sitzung intensiv diskutiert wissen. Die FGB ist aktuell in einer schwierigen Situation. Neben hohen Lohnkosten tragen auch rückläufige Förderungen dazu bei.

Auf der Wiese der Burgruine stehen öfters viele Fahrzeuge. Das Fahrverbots-Schild bei der Zufahrt fehlt. Der Bürgermeister wird beim Land hierzu nachfragen.

g) Bushaltestelle Kapelle

Paul Amann-Begle erkundigt sich nach dem immer noch fehlenden Abfalleimer. Zudem wäre eine Sitzbank sinnvoll. Der als Sitzgelegenheit genutzte Lattenzaun ist mittlerweile defekt. Der Bürgermeister erwähnt, dass die Gemeinde in diesem Bereich keine Flächen zur Verfügung hat.

h) Neuer Verein

Klaus Galehr erkundigt sich, wer hinter dem neuen Verein steht und was der Vereinszweck ist. Der Bürgermeister verweist darauf, dass die Unterlagen dem GVo zur Verfügung gestellt wurden. Roman Dörn ergänzt, dass die Informationen im Vereinsregister abgefragt werden können.

Schluss der Sitzung: 20:33 Uhr

Der Schriftführer

Der Bürgermeister

Bertram Kalb

Wolfgang Lässer